

Der Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Erfurt . Der Oberbürgermeister . 99111 Erfurt

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
im Erfurter Stadtrat
Herr Kanngießer
Fischmarkt 1
99084 Erfurt

**DS 1141/17 – Anfrage nach § 9 Abs.2 GeschO - Bahnübergang Stotternheim;
öffentlich**

Journal-Nr.:

Sehr geehrter Herr Kanngießer,
Ihre Anfrage beantworte ich wie folgt:

Erfurt,

1. Wie ist der Planungsprozess zum sicheren Bahnübergang in Erfurt-Stotternheim in Richtung Strandbad damals verlaufen?

Im Jahr 2009 wurde nach Vorliegen der Aufgabenstellung der Deutschen Bahn AG der Planungsauftrag an das Erfurter Büro Eisenbahn- und Bauplanungsgesellschaft mbH erteilt. Nach Erstellung wurde die Entwurfsplanung im Jahr 2010 verwaltungsintern bewertet und honorarseitig abgerechnet. Die planerische Fortführung der Maßnahme wurde aufgrund der Haushaltssituation in den darauffolgenden Jahren nicht maßgeblich forciert. Zwischenzeitlich war das Vorhaben für 2014 im Haushalt angemeldet.

Nach mehreren Abstimmungen mit der DB Netz AG zu Aktualisierungen und zum weiteren Verfahrensablauf im Jahr 2013 wurde die Entwurfsplanung zur Prüfung und Stellungnahme eingereicht, um im Anschluss das Planfeststellungsverfahren einzuleiten. Zu diesem Zeitpunkt war der neuerliche Realisierungstermin für 2017 avisiert.

2. Welche Hinderungsgründe haben die Umsetzung bis heute hinausgezögert?

Die zögerliche und immer wieder angemahnte abschließende Stellungnahme der DB Netz AG wurde schlussendlich nach mehreren Rücksprachen und nach Prüflauf durch alle erforderlichen Instanzen der Bahn AG im Juli 2016 mit dem Ergebnis übergeben, dass die Genehmigungsfähigkeit der Planung in Frage zu stellen ist. Als Hintergründe wurden Regelwerksänderungen der zwischenzeitlich erfolgten Herstellung der Sollgleislage im Bahnübergangsbereich sowie aktuell (durch Bearbeiterwechsel) aufgekommene Bedenken zu sicherheitsrelevanten Belangen benannt.

Seite 1 von 2

Sie erreichen uns:
E-Mail: oberbuergemeister@erfurt.de
Internet: www.erfurt.de

Rathaus
Fischmarkt 1
99084 Erfurt

Stadtbahn 3, 4, 6
Haltestelle:
Fischmarkt

Trotz Erwiderungen des Planers konnten gegenüber der DB Netz AG die sicherheitsrelevanten Bedenken nicht ausgeräumt werden. Zur Erlangung von Planungssicherheit wurde ein planungsbegleitendes Gespräch beim Eisenbahnbundesamt vorgeschlagen.

In diesem, im Januar 2017, stattgefundenen Gespräch wurden die aufgetretenen Bedenken seitens der Vertreter des Eisenbahnbundesamtes geteilt und schlussfolgernd eine diesbezügliche Überarbeitung empfohlen.

3. Wann wird der Bahnübergang realisiert?

Unter Berücksichtigung sämtlicher aktueller Anforderungen technischer und sicherheitsrelevanter Art sind somit zunächst im Rahmen einer zu beauftragenden Vorplanung Varianten zu erarbeiten, die mit allen Beteiligten an der Kreuzungsmaßnahme abzustimmen sind, bevor die weiteren Planungsphasen beauftragt werden.

Ein Honorarangebot für die oben beschriebene Vorplanung liegt seit Anfang Mai 2017 vor. Die Mittelfreigabe unter den Bedingungen der vorläufigen Haushaltsführung ist mit Datum vom 18.05.2017 von der Kämmerei bestätigt.

Der Planungsauftrag befindet sich in der Unterschriftsrunde. Ergebnisse der Vorplanung werden im Oktober 2017 erwartet. Aktuell sind in der Mittelfristplanung des Tiefbau- und Verkehrsamtes für 2017 und 2018 Planungsmittel sowie für 2019 Mittel für die Umsetzung angemeldet.

In Erfahrung des schwierigen und langwierigen Abstimmungsprozederes, auch dem Umstand geschuldet, dass im vorliegenden Fall aufgrund des Verhältnisses von kreuzungsbedingten und nicht kreuzungsbedingten Kostenanteilen die Verantwortung für die Verfahrensträgerschaft seitens der DBAG eindeutig bei der Stadt gesehen wird, ist zu erwarten, dass Planung, Planfeststellung und die Erarbeitung ausschreibungsreifer Unterlagen noch die Jahre 2018 und 2019 voll in Anspruch nehmen.

Aus aktueller Sicht des Tiefbau- und Verkehrsamtes erscheint somit ein Realisierungsbeginn vor dem Jahr 2020 als unrealistisch.

Mit freundlichen Grüßen

A. Bausewein